Wieder eröffnet. Hübscher und anziehender wie je zuvor

Habt Ihr unsere Glaswaaren Ausstellung gesehen? Hauptflur hinten. Consolidation Verkauf jetzt im Gange.

Einfache Tischgläser, werth 4 Cents. Verkaufspreis........1 C
Geblasene Nadel gebeizte Tischgläser, waren 10 Cents. Verkaufspreis........4 C
Groß 8 Zoll Glas Gefäß, werth 10 Cents. Verkaufspreis........4 C
Geschnittene Boden Schnaps Gläser, werth 10 Cents. Verkaufspreis........5 C
Sterling-Silber Deckel Salz und Pfeffer Behälter, werth 25 Cents. Verkaufspreis.....10 C
Silberplattirte Deckel Salz und Pfeffer Behälter. Verkaufspreis........10 C
Großes Assortement von Gold und Grün Glas Novitäten. Verkaufspreis........10 C
Manche 19 und 24 Cents werth.

Viele Vortheile in Porzellan und dekorirten Opalwaaren, Notions und Eisenwaaren.

Sprecht vor und besehet den neuen Laden.

Ihr seid ebenso willkommen zum Besehen wie zum Ankaufen.

Der neue 4 Cents Laden,

310 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

☞ Laden No. 422 Lackawanna Avenue geschlossen und zum Vermiethen.

Südseite Anzeigen.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

H. Reif, P. J. Reif
Gebrüder Reif,
Flaschenbier-Geschäft,
410 Pittston Ave., Scranton.
Telephon 4022.
Versorgen Familien und Gesellschaften mit dem berühmten Dortmunder, Salvator und Export Biere von Fort Wayne. Diese Biere werden in Bezug auf Reinheit und Wohlgeschmack von keinem Gebräu in den Ver. Staaten übertroffen.

Dr. Edward Reyer,
Deutscher Zahnarzt,
514 Spruce Straße, dem Courthause direkt gegenüber.
Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, beruehmte,
DR. RICHTER'S
„ANKER"
PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.
u. anderen Druggisten i. d. V. St.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Mayor Moir unterzeichnete am Dienstag Morgen die Viadukt Ordinanz und dieselbe wird jetzt sofort veröffentlicht werden.

— Bei der jährlichen Beamtenwahl der Lackawanna County Medizinischen Gesellschaft am Dienstag Abend ist Dr. L. Wehlau als erster Präsident erwählt worden.

— Polizeichef Robling und städtischer Geheimpolizist Moir ergriffen am Montag in Dalton eine Partie Waaren, die angeblich von der Crow-Bande gestohlen worden waren.

— Es mag sich nach und nach entwickeln, aber Rheumatismus ist am schlimmsten in kaltem Wetter. In jedem Wetter ist St. Jakobs Oel jedoch das Mittel, welches Rheumatismus rasch und sicher heilt.

— Frau Catharine Broadbent, Gattin von Sidney Broadbent, des früheren Superintendenten in den Dickson Werken, starb am Freitag Morgen nach einer achtwöchentlichen Krankheit im Alter von 73 Jahren.

— Gerichtsschreiber Daniels hat während dem Jahre 1899 im Ganzen 1,672 Heirathslizensen ausgestellt, 217 mehr wie in 1898, 139 mehr wie in 1897 und 127 mehr wie in 1896. Für die vier Jahre betragen sie zusammen 6,205.

— O. F. Byxbee, seit sechs Jahren Verwalter der mechanischen Abtheilung der Paterson Presse, ist als Geschäfts-Verwalter der hiesigen Tribune erwählt worden, an Stelle des verunglückten Alexander Craig, und wird in Kurzem die Stelle antreten.

— Herr Charles E. Chittenden, der jetzige tüchtige Vertreter der 9. Ward im oberen Zweige des Stadtrathes, ist am Donnerstag Abend wiederum nominirt worden; er erhielt 198 Stimmen, seine Gegner Peter Haan und W. S. Huslander respektive 108 und 91 Stimmen.

— Ex-Sheriff Frank Clemons ist am Montag Abend von den Republikanern der 17. Ward als Candidat für Select Council nominirt worden. Es befanden sich fünf Bewerber im Felde und dieser Thatsache ist es unzweifelhaft zuzuschreiben, daß die Bemühungen des Herrn M. Stipp nicht von Erfolg gekrönt wurden.

— Alle, die durch Kriege oder Unfälle verkrüppelt wurden, sind nur eine Handvoll im Vergleich zu der hülflosen Menge, die von Rheumatismus und Gicht heimgesucht sind. Von allen Heilmitteln gegen diese Leiden hat keines die durchschlagende Wirkung des weltberühmten „Anker" Pain Expeller. Preis 25 cts. und 50 cts. per Flasche.

— Merritt L. Jackson von Dalton, dessen Werkstätte und Wohnung im letzten Juli durch Feuer zerstört wurden, bestand am Dienstag auf die Anklage der Brandstiftung ein Verhör, nach welchem er dem Gefangniß übersandt wurde. W. A. Connor von Dalton erhob die Beschuldigung und erzählte, wie ihm der Angeklagte die Brandstiftung vortrug.

— Silas Aldrich, ein junger Mann der Stadt, wurde am Freitag vom Mayor unter $400 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gestellt, auf die Anklage, auf eine junge Dame von Lenox, Susquehanna County, einen Sittlichkeitsangriff versucht zu haben. Aldrich behauptet, daß er unschuldig ist und schon mehrere Männer für den gleichen Angriff arretirt worden sind.

— Laut dem Bericht des Bauinspektors Jackson, der vom 1. April letzten Jahres anfängt, sind hier während dieses Zeitraumes Gebäude im Werthe von $885,772 errichtet worden, wofür er an Gebühren $1,487.50 einnahm. Die größte Bauthätigkeit entwickelte sich in der 10. und 17. Ward. Die Aussichten für die kommende Saison sind nach seiner Ansicht zweifelhafte, weil die Arbeiter und Contraktoren immer noch nicht ein Uebereinkommen getroffen haben.

— Die Familie des Herrn Eugen Schimpff von Washington Avenue ist während der letzten Woche durch das Gebahren eines fremden Mannes nicht wenig erschreckt worden, indem der Kerl schon mehrere Male während des Tages in's Haus drang und eines Abends sogar beinahe die vordere Thüre erbrochen hatte, ehe er verscheucht wurde. Sein Betragen beweist, daß der Mann an Geistesstörung leidet und die Polizei fahndet jetzt auf ihn.

— Harry, der älteste Sohn von Herrn und Frau Peter Stipp, liegt schwer krank am Typhusfieber darnieder.

— Ein Streik der Bergleute in dieser Gegend ist nicht unwahrscheinlich, da die Grubenbesitzer die Union nicht anerkennen wollen.

— Der Teppichladen der Araber Michaelian an Washington Ave. wurde gestern Morgen um eine große Partie Waaren beraubt.

— Dem Scharlachfieber erlag ein 3-jähriges Söhnlein der Eheleute Fred. Fritsch von 421 Marion Straße und die Beerdigung erfolgt heute.

— Schatzamtssekretär Gage hat die hiesige Traders National Bank als Depositionsbank für Ver. Staaten Gelder zum Betrag von $150,000 bestimmt.

— Nachricht traf gestern Abend hier ein, daß ein Mann namens John Malia an der D. & H. Bahn in Carbondale überfahren und getödtet worden sei.

— Richter Archbald bewilligte am Montag dreizehn Applikanten Bürgerpapiere und zwölf wurden sie verweigert, weil sie nicht die Fragen beantworten konnten.

— In Los Angeles, Cal., starb gestern Morgen Herman Harris von hier am Typhus. Er war 22 Jahre alt und ein Sohn der Frau Albert R. Harris von Pyne Straße.

— Dem John Norton wurde gestern in der Connell Grube zu Duryea durch die leichtsinnige Handthierung mit einem Revolver seitens eines Jungens ein Auge ausgeschossen.

— Weil das Bürger Comite die Angelegenheit noch nicht erledigte, ließ am Montag der Eigenthümer des Westminster Hotels dasselbe für $960 verklagen, welche Schuld beim Briefträger Convent von demselben contrahirt wurde.

— C. M. Charles, ein Schauspieler, der letzte Woche hier gastirte, bekam am Samstag einen Anfall von Lungenentzündung und erlag demselben am Dienstag im Lackawanna Hospital; der Verstorbene wohnte in New York, wohin der Körper gestern gesandt wurde.

— Die Großgeschworenen der letzten Woche haben endlich einen Schritt genommen, um einen Uebelstand, der das County jährlich eine große Summe kostete, abzuschaffen, indem sie in solchen Fällen, wo das „Transcript" fehlerhaft war, die Kosten auf den Ankläger sattelten, anstatt wie bisher, auf das County. Nach ihrer Ansicht sind die Fehler weder durch Nachlässigkeit noch Unwissenheit entstanden, sondern von unehrlichen Magistraten wissentlich eingesandt, die wußten, was sie thaten und nur erreichen wollten, daß ihre und des Constablers Sporteln um so viel höher zu stehen kommen. In verschiedenen vorgebrachten Fällen ergab sich sogar, daß gegen das Wissen und den Willen der Ankläger die „Transcripts" eingebracht wurden.

— Anthony Reynolds, 15 Jahre alt und Sohn des James Reynolds von Anthony Straße, erhielt am Dienstag Nacht an Carbon Straße das linke Bein so schlimm durch einen Straßenbahnwagen zerdrückt, daß es nöthig war, ihm dasselbe gerade unterhalb dem Knie zu amputiren. Er kehrte zur Zeit mit einer Gruppe Knaben und Mädchen von der Nachtschule in der St. John's Halle zurück und bei der Carbon Straße angelangt, amüsirten sich verschiedene Knaben damit, auf einen auswärts fahrenden Peckville Straßenbahnwagen auf und ab zu springen. Reynolds war einer von diesen und als er unter der Brücke die vordere Platform betreten wollte, vermißte er wahrscheinlich wegen der Dunkelheit den Fußhalt, sein linkes Bein gerieth über die Geleise und wurde von beiden Rädern überfahren. Man brachte den Jungen sofort nach dem Lackawanna Hospital, wo man sah, daß Amputation nöthig war, da das Bein zwischen dem Knie und Knöchel zu Brei zerdrückt war.

— Eine Conferenz zwischen den verschiedenen Repräsentanten der Kohlen-Companieen in Lackawanna und Luzerne Counties und den Repräsentanten der verschiedenen lokalen Unions der United Mine Workers von Amerika sollte am Dienstag in der Guernsey Halle dahier stattfinden, um die Schlichtung einer Anzahl Uebelstände zu erreichen. Die Grubenarbeiter hatten sich vollständig eingestellt, aber nicht ein einziger Repräsentant der Kohlen-Companieen war erschienen und es konnte daher nicht conferirt werden. Die meisten entschuldigten ihr Nichterscheinen damit, daß es ihnen an der Zeit fehle. Die Delegaten ließen sich jedoch nicht entmuthigen, wickelten eine Anzahl Geschäfte ab und beschlossen auf den 18. Januar eine Conferenz einzuberufen, wann erwartet wird, daß Resultate erreicht werden. Sie verlangen eine bestimmte Antwort der Kohlen Companien und drohen, wenn nicht beachtet, andere Maßregeln für das Durchsetzen ihres Verlangens zu ergreifen.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt"

Meldung interessanter Entdeckungen.

Von Alexander Agassiz, dem Direktor des Agassiz-Museums der Harvard Universität, ist ein auf der Insel Thaiti, im Stillen Ocean, geschriebener Brief an den Fisch-Commissär der Ver. Staaten eingelaufen, der viel Interessantes enthält. Prof. Agassiz fuhr vor einiger Zeit auf dem Dampfer „Albatroß", den ihm die Bundesregierung geliehen, von San Francisco ab, um die Tiefen des Stillen Oceans zu erforschen. Er hat eine Menge Sondirungen in bisher unbekannten Tiefen des Oceans vorgenommen und wichtige Entdeckungen gemacht. Große Quantitäten animalischer Stoffe wurden durch Baggervorrichtungen aus dem Boden des Oceans emporgehoben und geprüft. Dieselben deuten darauf hin, daß in den großen, fern vom Festland gelegenen Tiefen des Oceans im Allgemeinen nur wenig thierisches Leben existirt. Die vorletzte Nachricht von Agassiz war in einem vom 21. December datirten Kabeltelegramm aus den Fidschi-Inseln gekommen.

Von Petersburg.

— Carl S., das 1jährige Söhnlein der Eheleute Rinsland von Taylor Ave., wurde am Freitag beerdigt.

— Pastor und Frau John Randolph gaben am Dienstag in ihrer Wohnung eine musikalische Abend-Unterhaltung, die brillant war und von vielen Gästen besucht wurde.

— Die Republikaner der 10. Ward nominirten am Samstag wieder Jakob Schäfer, jr. für Schulcontroller und John Nägeli für den Common Council. Ihre Gegner waren Wm. Hoffman und Henry Baustian.

— Herr John Kaufman, ein bekannter deutscher Bürger, der vor 10 Jahren von Clifton Township hierher umsiedelte, starb am Samstag Vormittag in seiner Wohnung an Prescott Avenue im Alter von 58 Jahren. Seine Gattin und zwölf Kinder umstanden sein Bett, als er sanft für ewig einschlief. Die Beerdigung erfolgte am Dienstag Nachmittag, nach einem Trauerdienste im Hause, im Dunmore Friedhofe.

— Während eines Handgemenges, daß sich am Samstag Nacht etwa gegen 10 Uhr nahe Joseph Hans' Wirthschaft an der Ecke von Ash und Croß Straßen zwischen John Knieriem von Paul Straße und Wm. Baumann von derselben Straße zutrug, erhielt ersterer durch letzteren acht Stichwunden, von denen zwei, eine in der Gurgelader und eine in der linken Lunge, gefährlich sind. Beide Betheiligte sind schon jahrelang gute Freunde und es scheint, daß Baumann nur die That in der Trunkenheit beging, denn er erklärte später, daß er nicht wußte, was er that. Während der Aufregung nach der Stecherei begab sich letzterer ruhig heim, wurde jedoch kurz darauf arretirt und eingesteckt. Nach seiner Darlegung waren sie beide betrunken und Knieriem sprang mehrere Male auf ihn, ehe er sich wehrte und dann in der Blutaufwallung unbewußt das Messer zog und gebrauchte. Nach einer anderen Darlegung trafen Knieriem und John Christ an der Ecke eine Anzahl Männer, unter denen sich Baumann mit seinem Hunde befand; Knieriem machte eine Bemerkung über das Thier, die Baumann grob beantwortete und es gab einen Wortwechsel. Baumann forderte hierauf Knieriem zu einem „Fight" auf, in einem Moment balgten sie miteinander und ehe die Zuschauer wußten, was geschah, blitzte ein Messer in Baumann's Hand, worauf die Balgerei sofort beendigt wurde, jedoch zu spät, um Knieriem vor Verletzungen zu bewahren. Obschon der behandelnde Arzt zur Zeit mit dem Zustand von Knieriem zufrieden ist, schloß er doch nicht die Möglichkeit aus, daß er den Wunden erliegen würde. Nach den letzten Nachrichten befindet sich Knieriem jetzt auf der Besserung und trotzdem noch nicht alle Gefahr vorüber ist, wird doch erwartet, daß er wieder genesen wird.

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Mackerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen,

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Ave.

Gesundheits-Behörde.

In einer am Freitag Abend abgehaltenen Versammlung obiger Behörde wurden Schritte genommen, um weiteres Verbreiten von ansteckenden Krankheiten wenn möglich zu verhindern. Dr. Allen, Gesundheitsbeamter, erhielt unbegrenzte Vollmacht, solche Mittel zu gebrauchen, welche nach seiner Ansicht nöthig sind. Dr. Allen erklärte, daß in neun aus zehn Fällen von Krankheiten den Eltern und nicht den Schulen die Schuld zuzuschreiben sei, da sie nicht dazu sehen, daß erkrankte Kinder isolirt werden.

Am Montag schloß Gesundheitsbeamter Allen laut seiner Bevollmächtigung die Schulen No. 16, 33 und 21.

Kur und Behandlung von Kranken.

Dr. Humphrey's Specific Manual über die Kur und Behandlung von Kranken wird frei auf Verlangen versandt. Adressirt: Humphreys' Medicine Co., New York.

Gen. Greely über die Lage auf den Philippinen.

„Der Krieg auf den Philippinen ist noch keineswegs vorüber. Auch ist gar keine Aussicht auf ein nahes Ende desselben vorhanden." In dieser Weise sprach sich General A. W. Greely, der Chef des Signal-Corps, mit Bezug auf die Lage um Manila aus.

„Die Erfahrungen des Signalcorps sind ein beredtes Zeichen der Fortdauer des Krieges. Die Armee sollte die Mitglieder des Corps, das aus Non-Combattanten besteht, in Ausführung ihrer Arbeiten unterstützen. Es hat jedoch den Anschein, als ob die Armee, sogar in nächster Nähe von Manila, außer Stand ist, dies zu thun."

Deutsche Briefliste.

Frau G. C. Alrich,	Philip Bauer,
E. L. Batzel,	H. M. Eckmann,
W. H. Fern,	Ed. Chas. Gude,
Philip Sossong,	Charles Schröder,
Louis Satler,	George Weingut.

Zu verkaufen:

Ein neues, aus acht Zimmern bestehendes Wohnhaus mit modernen Einrichtungen, volle Lot, mit Fruchtbäumen, Rasenplatz und einem schönen Garten. Seitenwege und alles vollständig. Eine schöne Heimath für eine Familie, in guter Nachbarschaft und dem besten Theile der Stadt gelegen. Preis $6,000, ein Theil kann stehen bleiben. Näheres wird in der „Wochenblatt" Office bekannt gemacht.

Armen-Behörde.

Diese Behörde organisirte sich am Freitag Vormittag für das laufende Jahr. Nachdem die Routinegeschäfte erledigt waren, erfolgte Vertagung sine die und dann trat man zur Neuorganisation zusammen. Mit Ausnahme von Dr. M. J. Williams, auswärtiger Arzt für die Westseite, dessen Nachfolger Dr. B. G. Beddoe ist, wurden sämmtliche alte Beamten wieder erwählt. Das Salair des Sekretär wurde auf $1,000 jährlich erhöht, weil er jetzt bedeutend mehr Arbeit zu besorgen hat. Ein gleiches geschah mit den Salairen der auswärtigen Aerzte der verschiedenen Distrikte.

Die Berichte der Beamten wurden vorgelesen und der des Schatzmeisters zeigt, daß er am 1. Januar 1900 $27,710.01 an Hand hatte, daß jedoch noch $4,941.80 an Zahlungsanweisungen ausstanden; das gesammte persönliche Eigenthum des Distrikts beträgt $78 924 86, das Grundeigenthum $379,974.86; die Ausgaben im verflossenen Jahre betrugen zusammen $89,047 99.

Wayne County.

Honesdale.—Fred. Hattler starb am Donnerstag in seiner Wohnung in Traceyville nach einer längeren Krankheit an einem Herzfehler; er wird von drei Töchtern und zwei Söhnen überlebt.—In der Wohnung des John Bull entstand am Freitag Nacht ein Feuer und ein Alarm wurde prompt gegeben, sodaß der Brand mit nur geringem Schaden wieder gelöscht werden konnte.—In unserem County sind während des Jahres 1899 zwölf Dutzend Heirathslizensen bewilligt worden.—Die Verlobung von Frl. Carolina E. Metzger mit J. Samuel Brown ist angekündigt worden.—Die neuen Beamten der Ackerbau-Gesellschaft des Counties für 1900 sind: Präsident, W. J. Ferguson; Vize Präsident, H. C. Jackson; Sekretär, E W. Gammell; Schatzmeister, George Erk.—Eine Seite des neuen Rundhauses der D. & H. Companie dahier fiel am Samstag Abend mit einem lauten Krach zusammen, verletzte aber Niemand, da die Angestellten kurz zuvor die Arbeit eingestellt hatten. Es wird angenommen, daß die kalte Witterung den Mörtel schwächte.—In hiesiger Nachbarschaft wird 10 und 12 Zoll dickes Eis gegenwärtig eingeheimst.—Man erwartet, die neue D. & H. Bahnstation Ende dieser Woche zum Gebrauch fertig zu haben.

Cronje's Taktik.

Ueber die Taktik des Boerenführers Cronje gegenüber Lord Methuen macht die Pariser Transvaal-Gesandtschaft die folgenden Angaben: „Lord Methuen, der unter Verschwendung von Blut und Munition tollkühn auf Kimberley losgeht, ohne viel in Sorge zu sein um die Sicherung seiner Rückzugslinie, wird von Cronje nicht mit aller Macht an einem etwaigen Entsatz von Kimberly gehindert werden, wie man etwa daraus zu schließen geneigt ist, daß unsere Truppen sich bei Spyfontein eine starke Stellung geschaffen haben. Wir wären ja thöricht, wenn wir dort einen entscheidenden Schlag führen wollten oder gegen uns ausführen ließen. Die Republiken könnten im höchsten Falle 70,000 Man ins Feld stellen; selbst mit dem erwarteten Zuzug aus der Capcolonie werden es nicht viel über 75,000 werden, und für Abgang haben wir keinen Ersatz, während die Engländer in der Lage sind, immer noch Truppen nachschieben zu können. Unsere Führer wissen, daß mit der Aufstellung von 100 000 bis 110,000 Mann in Südafrika England noch nicht am Ende seiner Kräfte angelangt ist; wir wissen, daß es die größten Anstrengungen machen, daß es auch neue 50,000 Mann nach Südafrika werfen wird, wenn die dort jetzt befindliche Macht verringert und die Gefahr dringend wird, daß England sich mit Unehren aus der Affaire ziehen müßte. Und weil unsere Führer das wissen und von Anfang damit gerechnet haben, deshalb sind sie so eifrig bemüht, die Kräfte zu schonen, wie der Engländer damit leichtsinnig umgeht. Sich selber wenig aussetzen, es auf keine opfervollen Schlachten ankommen lassen, dem Gegner dagegen die größtmöglichen Verluste zuzufügen, das ist die Taktik, welche uns von unserer Selbsterhaltungspflicht dictirt wird; deshalb ging Joubert vor Buller zurück, deshalb wird auch General Cronje selbst bei Spyfontein keinen entscheidenden Kampf aufnehmen. Nach allem, was wir hören, sitzt Lord Methuen zwischen Oranje- und Modderfluß in einer fürchterlichen Klemme; sein übereiltes Vorgehen beginnt, sich schwer zu rächen. Viel Vorrath an Lebensmitteln und Munition hat er auf seinem Gewaltmarsche nicht mitgeführt, seine Verbindung nach rückwärts ist aufgehoben. Was soll er nun thun, wenn der Nachschub ausbleibt, wenn das Eintreffen von Lebensmitteln und Munition auch nur um 2 — 3 Tage von den Unseren, die in seinem Rücken stehen, verzögert werden kann, während er sich gerade in der höchsten Noth befindet?

Lord Methuen kann dann nichts anders, er muß nach Kimberly um jeden Preis, und da General Cronje das weiß, wird er die entscheidende Schlagt nicht annehmen, die bei der Verzweiflung der Engländer auch für uns höchst blutig verlaufen müßte. Man wird den Feind schädigen, ihn decimiren, vor dem verzweifelten Sturme aber wird Cronje zurückgehen. Wenn Lord Methuen zum Angriff schreitet, das ist ganz seine Sache; darum können unsere Leute ganz unbekümmert sein. Die Truppen Cronjes leiden keinen Mangel, sie haben den vieh- und getreidereichen Oranjestaat hinter sich und das Verpflegungswesen ist aufs beste geregelt. Es ist Unsinn, wenn berichtet wird, daß unsere Truppen irgendwo Hunger litten.

So kann General Cronje in Ruhe den Zeitpunkt abwarten, wenn der Hunger den Fuchs aus dem Bau treibt, und der Preis für Lord Methuens Vordringen nach Kimberley wird ein hoher sein, dafür wird Commandant Cronje schon sorgen. Es wird ein „Sieg" werden, nach dem Lord Methuen die weitere Lust zum „Siegen" vergehen soll; allem Anschein nach wird er bestenfalls in Kimberly in die Lage des Generals White gerathen. So hätten wir dann auch unser Sedan und Metz wie die Deutschen 1870, und wie trotz dieser beiden belagerten Armeen die Deutschen den Krieg weiterführten, so werden auch wir dazu in der Lage sein.

Wie lange sich Lord Methuen in Kimberly würde halten können, das ist schwer zu sagen; aber ob die Vorräthe dort bei neuen hohen Anforderungen lange reichen? Wir glauben, es bezweifeln zu dürfen."

Diese Ausführungen von Seiten der Vertretung Transvaals sind sehr bedeutsam; die Beurtheilung der Lage auf dem westlichen Kriegsschauplatz wird dadurch wesentlich modificirt.

Stadtrath.

Select Council, 4. Januar.

Als die Viadukt Ordinanz in dieser Sitzung zur dritten und endgültigen Lesung aufgerufen wurde, schlug O'Boyle einen Zusatz zu derselben vor, der einstimmig angenommen wurde und dann wurde beschlossen, am Freitag Abend eine Versammlung abzuhalten, damit die Ordinanz in der gesetzlichen Frist angenommen wird, und vom Mayor unterzeichnet werden kann.

Melvin brachte eine Ordinanz vor, die bezweckt, daß die Bilanz von $125 für Ankauf des neuen Schlauchwagens übertragen werde für Bezahlung des Auffangsbassins an der Ecke von Wyoming Avenue und Spruce Straße, und für Pflasterung von Page Court.

Ein Schreiben des Straßenkommissärs, in dem er auf den schauderhaften Zustand gewisser Straßen in der 6. Ward aufmerksam macht und vorschlägt, daß Bewilligungen für deren Reparatur gemacht werden, wurde referirt. Der Mayor belegte die Ordinanz für drei weitere elektrische Lichter in der 21. Ward mit seinem Veto, weil der gegenwärtige finanzielle Zustand der Stadt weitere Auslagen nicht erlaubt; das Veto wurde aufrecht erhalten.

Eine Resolution von Roche, die angenommen wurde, weist den Stadtanwalt an, die Einwendungen gegen den Befund der Besichtiger in Betreff der Eröffnung von Wyoming Avenue zurückzuziehen und das Gericht zu ersuchen, den Befund zu bestätigen. Schröder brachte eine Ordinanz vor, welche bezweckt, daß die permanenten Feuerwehrleute je $10 monatlich mehr erhalten sollen, anstatt wie jetzt $50 und $60, in Zukunft $50, $60 und $70, je nach der Zeit ihres Dienstes; referirt. Das Polizei-Comite berichtete jene Resolution günstig, welche Vorsorge trifft zur Bezahlung der Spezialpolizisten während der zwei großen Convente letztes Jahr; nach der Ansicht des Stadt-Anwaltes sind dieselben zu der Vergütung berechtigt.

Der Resolution ward beigestimmt, welche eine Fristverlängerung von 30 Tagen für das Ost Market Straße Pflaster erlaubt. Folgende neue Resolutionen wurden angenommen: Daß eine Zahlungsanweisung für $13.25 zu Gunsten von Robert E. Prendergast nochmals ausgestellt werden soll, da die erste verloren ging. Eine Fristverlängerung von drei Monaten zur Fertigstellung des Providence Road, Nord Main Avenue und Philo Straße Abzugskanals erlaubend. Die Suspendirung des Inspektors des genannten Abzugskanals für die Zeit anordnend, in welcher nicht an demselben gearbeitet wird. Eine Ordinanz für einen Wasserstock an der Ecke von Fisk Avenue und Providence Road ward referirt.

In der Spezial-Sitzung am Freitag Abend wurde die Viadukt-Ordinanz in der amendirten Form bei dritter und endgültiger Lesung angenommen, indem 12 aus den 13 anwesenden Mitgliedern dafür stimmten. Die Ordinanz für Uebertragung von nicht mehr wie $200 zur Bezahlung von Spezial-Polizisten während der Briefträger und Feuermann Convente ward bei dritter Lesung angenommen, worauf Vertagung erfolgte.

Common Council, 8. Januar.

In der für heutigen Abend anberaumten Spezialsitzung dieses Zweiges wurde die Viadukt-Ordinanz, welche den Zweck der Versammlung bildete, ohne eine Stimme dagegen, angenommen, und sobald der Mayor die Vorlage unterzeichnet hat, wird sie rechtsgültig und die Wähler können dann bei der Februar-Wahl darüber entscheiden.

Folgenden Resolutionen ward ebenfalls beigestimmt: Daß der Stadtanwalt seine Einwendungen gegen den Bericht der Besichtiger in Betreff der Eröffnung von Wyoming Avenue zurückziehe. Für Bezahlung der Spezial-Polizisten während der großen Convente. Eine Fristverlängerung von drei Monaten für Fertigstellung des Philo Straße Abzugskanals erlaubend und den Inspektor während der Suspension der Arbeit absetzend. Den Contrakt für einen neuen Schlauchwagen an W. L Gilhool überweisend. Den Straßenkommissär anweisend, zu verhindern, daß C. H. Welles, J. A. Mears und Frank Mott mit dem Abzugskanal vor ihren Grundstücken Verbindung machen, da sie durch einen technischen Fehler der Bezahlung dafür entgingen.

Folgende Ordinanzen wurden bei dritter Lesung angenommen: Für ein elektrisches Licht an der Ecke von Putnam Straße und Summit Avenue. Für zwei weitere permanente Männer, die die gegenwärtigen ablösen sollen, wenn sie hie und da Vakanz haben. Für Abzugskanäle in Theilen der 7. und 13 Wards. Uebertragung von $500 zur Bezahlung der neuen permanenten Männer der Crystal und Eagle Companieen. Uebertragung von $107.88 im gleichen Falle der Columbia Companie. Für ein elektrisches Licht an der 20. Straße und Ecke von Luzerne und 15. Straßen. Ein Spezial-Comite wurde ernannt, um die Entschädigungsforderungen von J. J. und Michael Ruddy von Phelps Straße zu begleichen.

Eine goldene Gelegenheit!

Zuverlässige Waare zu 50 Cents am Dollar. Verkauf zur Reduktion des Vorrathes jetzt im Gange und wird nur für 30 Tage anhalten.

Spitzen-Vorhänge, waren 75 Cents, $1.50, $2.50, $3.75, $5.00 das Paar.
Spitzen-Vorhänge, sind jetzt 38 Cents, 75 Cents, $1.25, $1.88, $2.50 das Paar.
Tapestry Vorhänge, waren $3 50, $5 00, $7.00, 9.00, $15 00 das Paar.
Tapestry Vorhänge, sind jetzt $1.75, $2.50, $3.75, $4 50, $7.50 das Paar.
Stangen von irgend einer Farbe umsonst.
Fischnetz Sash, waren 18 C., 25 C. 33 C., 50 C., 75 C. die Yard.
Fischnetz Sash, sind jetzt 9 C., 13 C., 18 C., 25 C. 38 C. die Yard.
Schweizer, gestreift und Figuren, waren 10 C., 18 C., 25 C., 35 C., 50 C. die Yard.
Schweizer, gestreift und Figuren, sind jetzt 5 C., 9 C., 13 C., 18 C., 25 C. die Yard.
Extension Ruthen aus Messing, waren 10 C., 20 C., 40 C., 80 C. die Yard.
Extension Ruthen aus Messing, sind jetzt 5 C., 10 C., 20 C., 40 C. die Yard.
Metall Betten, Möbeln, Bilder und in der That jeder Artikel in unserm großartigen Geschäfte muß ausgeräumt werden, um Raum für unsere Frühjahrs-Vorräthe zu machen.

Cowperthwaite & Berghäuser,

Es wird deutsch gesprochen.
Soeben etablirt.
406 Lackawanna Avenue.

Neue Anzeigen.

Verlangt:
Ein deutscher Junge, um die Bäckerei zu erlernen. Zu erfragen in Lindner's Bäckerei, 225 Penn Avenue.

Baulot zu verkaufen,
gelegen nahe der Seidenfabrik in der 10. Ward. Leichte Anzahlung, wenn Jemand bauen will; der Rest kann stehen bleiben. Nachzufragen in dieser Office. ba

Farm zu verkaufen.
160 Acker Land, über 100 davon kultivirt, nahe Elmhurst und dem Boulevard, zwei große Ställe, Wohnhaus mit neun Zimmern, junger Obstgarten, Fischteich. Wasser, so daß man es ins Haus leiten kann. Mit oder ohne Einrichtung und Viehbestand. Wird unter dem Werthe verkauft, da der jetzige Besitzer zu alt ist und ohne Hilfe, um die Farm bearbeiten zu können. Näheres in der „Wochenblatt" Office. 31,ba

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Henry Armbrust,
Fleischwaaren-Geschäft,
627—629 Cedar Ave.,
Ecke Willow Straße.
Alle Diejenigen, welche Wurst und Fleisch in größeren oder kleineren Quantitäten gebrauchen, werden es zu ihrem Vortheil finden, ihre Einkäufe in dem neuen Laden zu machen. Jeden Tag frisches Fleisch jeder Art und Würste der besten Qualität zu so niedrigen Preisen, wie sie nirgends sonst zu finden sind. Telephon No. 2982.

Robert Llewellyn,
Metzger,
Union Straße, Taylor, Pa.,
empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung

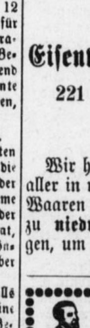
Bargain Tag.

Jeder Tag wird ein Tag von Vortheilen sein, bis der gesammte Vorrath der

Lackawanna Eisenwaaren Companie,
221 Lackawanna Avenue,
verkauft ist.

Wir haben eine große Auswahl aller in unser Fach einschlagenden Waaren und wollen dieselben rasch zu niedrigsten Preisen losschlagen, um das Geschäft abzuwickeln.

Für 14 Cents.



Wir wünschen dieses Jahr 200,000 neue Kunden gewinnen, und indem wir bestimmt wissen, so Sie Salzer's Samen einmal säen, Sie denselben immer gebrauchen werden, senden wir portofrei:
1 Packet Earlie's Emerald Gurke . . . 15c.
1 " Lax. Market Salat . . . 15c.
1 " Erdbeeren Melone . . . 15c.
1 " Feinste Rothe Rübe . . . 10c.
1 " 13 Tag Rettig . . . 10c.
1 " Early Ripe Kraut . . . 10c.
1 " Early Dinner Zwiebel . . . 10c.
3 " Blumen Samen . . . 15c.
also im Ganzen 10 Packete $1.00
herrlichen Samens, Preis $1.00, sammt deutschem Katalog, der Salzer's Million Dollar Kartoffel völlig beschreibt, portofrei, nach Empfang dieser Notiz und nur 14c., um 200,000 Kunden zu gewinnen.
Salzer's 1900 Erdbeere!
Trägt 11,000 Quart zwei Mal jährlich—im Juni und September. Preis: 10 Pflanzen, 50c.; 100 Pflanzen, $3.00. Klein-Obst, Johannisbeeren, Aepfel, Kirschen, Pflaumen, Birnen, u. s. w., in Hülle und Fülle.
☞ 35 Packete frühester Sorten Gemüsesamen, portofrei, $1.00. Sende noch heute hiefür! Deutsch Katalog für 4c. Porto.
John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis.